

Basler Europabrevier - Buchvernissage 24. Juni 2015, EIB,  
Basel, 18.30 Uhr

Grusswort 24.06.2015 Presse      Hans Rudolf Bachmann,  
Herausgeber

Wer schon einmal als Unbeteiligter eine Diskussion zum Thema Europa miterlebt hat, weiss auf was es hinausläuft. Gegner und Befürworter eines Beitritts der Schweiz zur EU klatschen sich emotionale Vorurteile, Klischees, Behauptungen und Allgemeinplätze um die Ohren. Die sachliche Auseinandersetzung in einer für die Zukunft unseres Landes entscheidenden Frage findet seit Jahren nicht statt. Dies ist nicht nur bedauerlich, sondern verhindert, langfristig gute Lösungen zu finden und en conaissance de cause zu entscheiden.

Beim genaueren Hinsehen ist jedermann klar, dass wir in der Schweiz und insbesondere in Basel mitten in Europa "hocken" und uns mit der uns umschliessenden EU arrangieren müssen; ob wir wollen oder nicht. Die Abstimmung über die Masseneinwanderung hat dies nicht erleichtert.

Als Skeptiker ist mir damals klar geworden, dass die grosse Mehrheit der Schweizer wenig, eigentlich zu wenig über die EU, ihre Entstehung und die gemeinsamen Verträge weiss. Die heutige - nicht eben glückliche - Struktur der EU, deren Probleme mit Griechenland aber auch unsere lokalen Reibereien mit den angrenzenden Ländern sind ja nicht zuletzt durch die Entwicklung - von der Montanunion bis zur Osterweiterung - geprägt. Für die Schweiz und insbesondere für die Grenzkantone wäre es sinnvoll, den Verhandlungspartner, seine Stärken und Schwächen möglichst gut zu kennen. - unabhängig davon, ob man der EU positiv oder ablehnend gegenüber steht -

Um diese Zusammenhänge und die Entwicklung der Beziehungen der Schweiz zu Europa kompetent aufzuzeigen, wurde das leicht lesbare "Basler Europa-Brevier" geschaffen. Die Publikation will einen objektiven Beitrag leisten, die Wissenslücken bezüglich Europa und EU insbesondere bei Politikern und Führungskräften zu schliessen.

Hans Rudolf Bachmann, lic.rer.pol.

1787 Zeichen